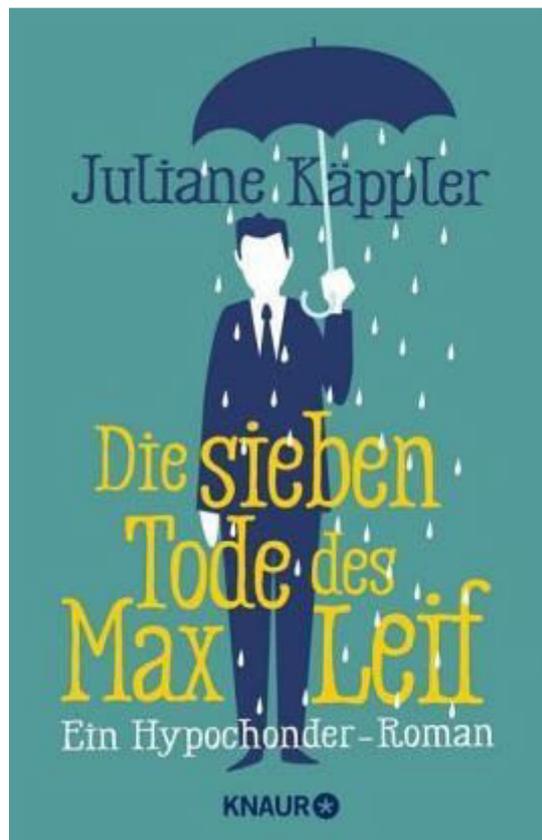


BUCHTIPP



Die beste Krankheit taugt nichts!

Max Leif lebt seinen Traum: großes Haus, teurer Wagen, mega erfolgreich in der Musikbranche und natürlich mit einer Sängerin liiert. Doch dann kommt der Knall. Ein Herzinfarkt legt ihn lahm und sein bester Freund verstirbt plötzlich. Als auch noch sein Flugzeug in Turbulenzen gerät, sieht der 41-jährige sein Ende nah. Da werden Fieber, Husten und Appetitlosigkeit schnell zur nächsten Seuche. Max verkauft seine Firma, verschenkt seinen Porsche, schickt die untreue Geliebte in die Wüste und geht seiner Hausärztin Frau Bärbeißer gehörig auf die Nerven. Er möchte alles vor seinem Ableben geregelt haben, bis auf eine Sache, die niemand wissen darf....

Zu Beginn kann man herzhaft über den Hypochonder-Max und seine Kapriolen lachen. Doch bald platzt die Bombe und es wird klar, dass die Geschichte die ganze Zeit auf einen Höhepunkt hinsteuert. Die Stimmung des Romans verändert sich und was erst heiter war, bekommt eine Tiefe, die sehr berührt. Das macht der Autorin so leicht keiner nach! Einziger Kritikpunkt: Beim Lesen ist die Zeit zu schnell vergangen!

Juliane Käßler
Die sieben Tode des Max Leif
Ein Hypochonder-Roman
Knaur, 2016
14,99 €